

Die hauptsächlichsten Ursachen dieser Schwächen sind die vielfach fehlende Anleitung und Kontrolle des Parteilehrjahres durch die Parteileitungen, die noch ungenügende Qualifikation der Propagandisten und der Mangel an Kritik und Selbstkritik in der Propagandaarbeit.

Die Parteileitungen und Parteiorganisationen müssen sich ernsthaft mit der Nichtteilnahme vieler Mitglieder und Kandidaten am Parteilehrjahr beschäftigen und im Zusammenhang mit der Vorbereitung und Durchführung des Parteilehrjahres 1952/53 eine große Aufklärungsarbeit über die Notwendigkeit des Studiums der marxistisch-leninistischen Theorie und der Beschlüsse der Partei durchführen.

11. Die Durchführung des Parteilehrjahres 1952/53

Im Parteilehrjahr 1952/53, das vom 1. Oktober 1952 bis 30. Juni 1953 dauert, müssen die Mängel und Schwächen, die im zweiten Parteilehrjahr sowohl in ideologischer als auch organisatorischer Hinsicht aufgetreten sind, überwunden werden.

„Um das sozialistische Bewußtsein in der Arbeiterklasse zu entwickeln, müssen alle Fragen — die täglichen Fragen des staatlichen Aufbaus, der Durchführung des Wirtschaftsplans, der Auseinandersetzung mit reaktionären Ideologien — grundsätzlich vom Standpunkt des Kampfes um den Sozialismus beleuchtet werden.“ (Walter Ulbricht.)

Die Einstufung der Mitglieder und Kandidaten sowie fortschrittlicher Parteiloser erfolgt im August und muß von den Parteiorganisationen und Kreisleitungen bis 15. September abgeschlossen sein. Bei der Einstufung müssen die allgemeinen Kenntnisse, die Ergebnisse des bisherigen Studiums im Parteilehrjahr und die persönlichen Wünsche jedes Parteimitgliedes unbedingt beachtet werden.

Zur Vorbereitung der Propagandisten für das Parteilehrjahr 1952/53 werden in den Monaten Juli bis September Lehrgänge an Betriebs- und Kreisparteischulen durchgeführt. Die Kreisleitungen und Grundorganisationen müssen der Auswahl der Zirkelleiter für diese Lehrgänge und der Durchführung der Kurse größte Aufmerksamkeit schenken und eine ständige Kontrolle über die Vorbereitung der Propagandisten durchführen.

Das in den Beschlüssen vom 3. Juni 1950 und 7. August 1951